

Einleitung

Im Wanderjahr 2008 hatten wir wieder ein reichhaltiges Angebot. Insgesamt waren es 63 Veranstaltungen, hierzu gehörten Traditionswanderungen wie die zum Feldberg und zum Homburger Haus. Die Nachmittagswanderungen fanden viel Zuspruch nicht nur bei den Senioren. Es ging nach Italien, in den Taunus, an die Nahe und an den Rhein. Kulturelle Fahrten gab es nach Würzburg, Fulda und Büdingen. Die drei Führungen auf dem historischen Weg haben viel Zuspruch bei der Bevölkerung gefunden. Nicht zu vergessen sind die Theaterbesuche und zwei Radtouren. Auf Einzelheiten zu den Wanderungen wird Uli Balzer, der 1. Wanderwart eingehen.

Wie immer möchte ich mich bei dieser Gelegenheit bei den Wanderführern bedanken. Sie machen das interessante und reichhaltige Angebot des Taunusklubs Bad Soden erst möglich. Mein Dank geht auch an die Mitglieder des gesamten Vorstands, die mich bei der Arbeit unterstützt haben.

Mitgliederentwicklung

Der Mitgliederbestand stellt sich wie folgt dar:

Bestand am 01.01.2008	209	
Zugänge	9	
Abgänge	15	(1 Sterbefall, 12 Kündigungen, 2 nicht bezahlt)
Bestand am 31.12.2008	203	

Davon sind 64 Mitglieder männlich und 139 Mitglieder weiblich.

In 2008 verstarb unser Mitglied: Klaus Kary

Vorstandsmitglieder

Kurt Engels hat sein Amt als 2. Vorsitzender aus persönlichen Gründen niedergelegt. Gudrun Wollweber und Kurt Engels haben einen Kurs zur Buchhaltung für Vereine besucht.

Administration

Um die Schriftführerin, die Kassenführerin und die Sozialwartinnen zu entlasten, werden die Mitgliedskarten jetzt nicht mehr jährlich neu erstellt, sondern mit einer Plastikhülle versehen für die Dauer der Mitgliedschaft verteilt.

Rund um Bad Soden

Um unsere schöne Frühjahrsblütenwanderung etwas zu beleben, haben wir erstmals die Taunusklubs von Königstein, Kronberg, Schmitten, Fischbach und Neu-Anspach eingeladen. Durch die Verteilung der Einladung bei der Frühjahrstagung an alle Vereine, kamen weitere Mitglieder aus anderen Taunusklubs. Die Versor-

gung der Wanderer erfolgte erstmals im Bürgerhaus Neuenhain. Dorthin mussten wir ausweichen, da es eine Doppelbelegung der Hasselgrundhalle gab. Der Raum ist sehr viel attraktiver als die Hasselgrundhalle, nur die Küche ist kleiner und so die Vorbereitung etwas schwieriger. Aber mit dem Kauf des bereits gebrauchten Fleischkäses und des mitgelieferten Warmhaltegeräts konnte das gut geregelt werden. Die Mitglieder haben sehr viele Torten gespendet, sodass wir ein reichhaltiges Angebot hatten. Es wurde bis auf einen Kuchen alles verkauft. Von den 4 übrig gebliebenen 2 kg Fleischkäsestücken wurden 3 an Mitglieder verkauft, und den letzten haben wir mit den Brötchen an die Sulzbacher Tafel gegeben. Es wurden 3 Wanderungen geführt mit ca. 120 Gästen, und die Resonanz zu den Wanderungen war sehr positiv. Wir erwirtschafteten durch den Verkauf von Torten und Getränken € 619,22. Der Erlös ging an das Spendenkonto für den Burgbergturm.

Anlässlich der Jahresplanung für 2009 haben wir wieder verschiedene Taunusklubs eingeladen. Zugesagt haben Kronberg, Königstein, Schmitten, Niederreifenberg, Fischbach und Kelkheim-Münster. Die Einladung an die Vereine muss künftig früher als Oktober erfolgen, da einige Vereine ihre Wanderpläne schon fertig hatten. Die detaillierte Planung der Veranstaltung wird dann im Frühjahr 2009 erfolgen.

Turm auf dem Burgberg

Am 23.10.2008 haben wir während der Feierstunde zur Eröffnung der Burgwarte einen Scheck über 20.000,00 Euro an den Bürgermeister übergeben. Diese große Summe für unseren kleinen Verein hat mich mit Stolz erfüllt. Die Burgwarte sieht wieder wunderschön aus.

Zur Erinnerung: Wir haben € 12.000 aus unserer Rücklage genommen, € 1000 haben wir vom Gesamttaunusklub erhalten, und der Rest wurde von den Mitgliedern des TK Bad Soden gespendet bzw. erwirtschaftet bei verschiedenen Veranstaltungen.

Um den Bürgern die Möglichkeit zu geben, den Turm zu besteigen, haben wir am Sonntag, den 1.11.08 den Turm von 10.00 – 17.00 geöffnet. Es gab ein großes Interesse der Bevölkerung. Ein Anwohner, Herr Höcker, hat sich angeboten, den Turm am Wochenende auf- und abzuschließen. Neben Herrn Höcker haben noch Jochen Schmietendorf, Uli Balzer, Gisela Hock und Gernot Kaiser einen Schlüssel. Falls Herr Höcker nicht kann, wird er einen von uns anrufen, um die Aufgabe zu übernehmen.

Oase der Ruhe

Wir haben keinen Interessenten für den Verkauf der Oase der Ruhe gefunden. Deshalb verblieb nur noch die Möglichkeit, das Grundstück verwildern zu lassen.

Dazu mussten erst die Reste der Bänke heraus genommen werden. Wir haben den Bürgermeister um Unterstützung gebeten. Er hat sozusagen als Gegenleistung für die Pflege des Burgberg und der Burgwarte sowie für die Spendenaktion zur Restaurierung der Burgwarte, den Bauhof angewiesen, diese Arbeiten zu erledigen.

Taunushaus

Leider haben sich in 2008 keine Mitglieder des Taunusklubs Bad Soden gefunden, um die Betreuung der Hofreite Jäger (Taunushaus) am Wochenende zu betreuen. Im Taunushaus hat der Gesamttaunusklub eine Ausstellung eingerichtet. Haus und Ausstellung sollen an jedem Wochenende zur Betreuung der Besucher besetzt sein. Für die Betreuer gibt es freien Eintritt in den Hessenpark und ein Mittagessen im Restaurant Adler. Freiwillige, die sich für einen Tag oder ein ganzes Wochenende zur Verfügung stellen, melden sich beim Vorstand, der das an Claudia Jäger weitergibt.

Spenden

Es wurden neben den 20.000,00 Euro an die Stadt noch € 300,00 an das Kinderhospiz - Wiesbadener Initiative Bärenherz, € 50,00 zum 40-jährigen Jubiläum des Fanfarencorps, € 75,00 zum 150-jährigen Bestehen der Sängervereinigung und € 100,00 zum 125-jährigen Jubiläum des Taunusklubs Schmitten gespendet.

Weihnachts- und Auszeichnungsfeier

Die Weihnachtsfeier haben wir überwiegend in Eigenregie übernommen. Kaffee und Kuchen kamen vom Verein, die Getränke wurden durch den Pächter serviert und kassiert. Da es immer schwieriger wird, Helfer für das Schmieren der Brötchen zu finden, hat der Vorstand beschlossen, statt der Brötchen ein Stück Kuchen mehr zu servieren. Deshalb haben wir neben dem Stück Kirschstreusel einen Wanderschuh backen lassen. Er hat sehr gut geschmeckt und die Idee kam gut an. Durch diese Veränderung konnten viel mehr Mitglieder an der Feier teilnehmen, und es war auch ruhiger. In gewohnter Weise wurde sehr schön dekoriert. Einige Mitglieder haben Erbauliches vorgetragen. Alles zusammen trug zu einer sehr schönen Stimmung bei. Jetzt muss es nur noch gelingen, dass alle die Ruhe haben, den Nachmittag zu genießen und sich mehr Zeit nehmen, um miteinander zu reden.

Um einigen älteren Mitgliedern die Möglichkeit zu geben, an der Feier teilzunehmen, haben wir ihnen angeboten, sie abzuholen. Das stieß zu nächst auf Begeisterung, aber einen Tag vor der Veranstaltung haben sie abgesagt. Sie hatten Angst wegen des Wetters.

74 Mitglieder erhielten als Auszeichnung Wandernadeln für die Wanderleistung in 2008. Für die 50. Wanderung wurde Dorothea Schuck und Ulla Gerhardt ausgezeichnet, für 25 Jahre Mitgliedschaft Martin Bauer und Frieda Kohle, für 40 Jahre Lisbeth Schleier und Maria Zarske, für 50 Jahre Irmgard Kreuzer und für 60 Jahre Marlies Fetzer.

Als Dank für die ehrenamtliche Arbeit erhielten die Vorstandsmitglieder und die Wanderführer ein persönliches Geschenk zur Weihnachtsfeier überreicht.

Historischer Weg durch die drei Stadtteile von Bad Soden

In diesem Jahr wurden 3 statt 6 Führungen auf dem Historischen Weg angeboten, und zwar im Frühjahr und Herbst, da während des heißen Sommers kaum Teilnehmer kommen. Der Rundgang im Frühjahr und Herbst wurde von den Södener Bürgern gut angenommen.

Teilnahme an Verbandstagungen

An der Jahreshauptversammlung des Gesamttaunusklubs sowie an der Frühjahrs- und Herbsttagung und der Fachwarte-Tagung haben Mitglieder des erweiterten Vorstandes teilgenommen.

Neubürgerempfang

Wie in jedem Jahr hat der Taunusklub am Neubürgerempfang teilgenommen. Durch die Verbindung des Neubürgerempfangs mit dem Neujahrsempfang haben wir uns einem größeren Kreis Sodener Bürger präsentieren können.

Internetseite

Die Internetseite wurde sehr gut angenommen, und wir hatten viel positive Resonanz zur Gestaltung der Seite. Wir haben erstmals 2 Anmeldungen zur Mitgliedschaft über das Internet erhalten.

Neue Interessenten, die Internet haben, verweise ich auf die Seite. Sie können sich aktuell informieren, ohne dass ich einen Wanderplan verschicken muss. Mitglieder, die auswärts wohnen und Internet haben, brauchen nicht mehr nach Bad Soden zu fahren, um sich an einem Aushang zu informieren.

Bad Soden, den 06. Februar 2009